

# ZYT



7 | **GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN**  
Voranzeige Kennenlernapéro und  
Mitgliederversammlung

8 | **AKTUELL**  
Best Practice – Familienergänzende  
Kinderbetreuung in Erlen

*Neue Serie*

10 | **AKTUELL**  
Die PHTG mit neuem Erweiterungsbau

# KLOSTER FISCHINGEN

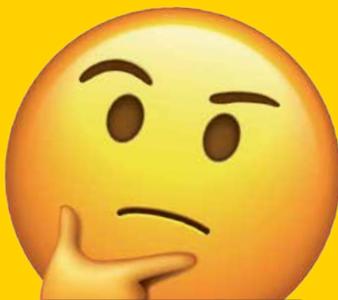
[denk mal]

Hotel  
Restaurant  
Seminare  
Bankette  
Meditationen  
Konzerte  
Schreinerei

## *Das Kloster Fischingen ist weit mehr als «nur» ein Seminarhotel*

Im Kloster Fischingen trifft Vergangenheit auf Gegenwart. Der Kraftort schärft die Weitsicht, weckt die Lust auf Neues und lässt die Seminarteilnehmer unerwartet kreativ sein. Das Naturparadies ermöglicht den Besuchern der Alltagshektik zu entkommen. Ob bei einem Konzert in der barocken Bibliothek, bei einer Übernachtung in einer ehemaligen Mönchszelle, bei einer Meditation oder bei einer Führung durch die wechselvolle Geschichte – das Kloster Fischingen begeistert und verspricht eine nachhaltige Auszeit.

[www.klosterfischingen.ch](http://www.klosterfischingen.ch)



[gut-werbung.ch](http://gut-werbung.ch)

## Welche Note würden Schüler Ihrer Schulwebsite geben?

Gut Werbung ist der Partner für Ihre Schulwebsite: Mit viel Engagement unterstützen wir Sie bei der Entwicklung und setzen Ihre Schule in Szene – Zeit für den Schulwebsite-Check!

**Gut Werbung**

## SCHÖNE AUSSICHTEN FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN

[www.druckerei-steckborn.ch](http://www.druckerei-steckborn.ch) | [www.bote-online.ch](http://www.bote-online.ch)  
[info@druckerei-steckborn.ch](mailto:info@druckerei-steckborn.ch) | Tel. 052 762 02 22

**Druckerei  
Steckborn**

**Bote vom Untersee  
Dein Lokalblatt und Rhein**

**GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE**

Liebe Kolleg\*innen,  
geschätzte Leser\*innen



Diese Anrede mit den \*\*\* ist eine ganz besondere. Sie werden sie nämlich von mir nie mehr wieder vorgesetzt bekommen, da ich sie grässlich, schlecht lesbar und unnötig finde. Bei einer Anrede an Amtskolleginnen und -kollegen denke ich sicher nicht an die eventuelle sexuelle Orientierung der Angesprochenen, sondern will sie auf der fachlichen Ebene ansprechen. Soweit also dieses Thema.

Neben den wiedergewählten Präsidentinnen und Präsidenten und Behördenmitgliedern, denen ich für ihre Wiederwahl ganz herzlich gratuliere und ihnen weiterhin Freude, Energie und Augenmass wünsche, begrüsse ich an dieser Stelle zum ersten Mal die neu gewählten Vorsitzenden und Mitglieder der Schulbehörden. Ich freue mich sehr auf die kommende Zusammenarbeit und wünsche allen eine gute Einarbeitungszeit, Freude und Kreativität aber auch die nötige dicke Haut, die es manchmal braucht, um das Richtige zu tun. Dabei denke ich an diejenige Schulbehörde, die gegen Rekurs und Gerichtsverfahren die geltende Regelung bezüglich Masken tragen an der Sekundarschule durchgesetzt hat. Ihr gilt unsere Anerkennung und der Dank für die Standhaftigkeit.

Mit dem Rückgang der Fallzahlen, mit der rasanten Zunahme der Zahl der Geimpften und dem immer besseren Umgang mit Testen besteht eine berechtigte Hoffnung, dass wir uns bald wieder zu physischen Treffen zusammenfinden können. Es warten schliesslich immer noch die Vorstandsbestätigungen, resp. Neuwahlen in den Vorstand sowie die Information über die neue Charta des Verbandes auf ihren Vollzug. Mein Bedarf an virtuellen Sitzungen ist jedenfalls längst gedeckt und ich freue mich auf Versammlungen vor Ort mit den vielen Möglichkeiten zu informellen Treffen vor und nach der Sitzung und beim Apéro.

Mit Beitragsangeboten zum Thema «Best Practice» hapert es leider noch, was dazu geführt hat, dass ich als Präsident mit gutem Beispiel vorangehen will, um den Bann zu brechen. Mit dem Thema familienergänzende Betreuung habe ich in Erlen eine sehr gut gelungene Lösung zum Vorstellen. Wir werden dann über den Vorstand und durch das Redaktionsteam Schulgemeinden direkt ansprechen, die weitere interessante Themen unter dem Titel darzulegen hätten.

Zum Schluss wünsche ich allen einen unter den gegebenen Umständen erfreulichen Schuljahresabschluss und einen fließenden Übergang in die neue Amtsperiode und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen.

Heinz Leuenberger, Präsident VTGS

### 3 Editorial

#### INTERN

- 4 Aus dem Vorstand
- 6 SIKO V2.0 – die Schule, ein sicherer Ort

#### GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN

- 7 Gratulation und Dank
- 7 Voranzeige Kennenlernapéro und Mitgliederversammlung

#### AKTUELL

- 8 Best Practice  
Familienergänzende Kinderbetreuung als gemeinsames Projekt von Schule und Politischer Gemeinde Erlen
- 10 Die PHTG mit neuem Erweiterungsbau



#### KANTON

- 15 Kampagne «Kinder- und Jugendförderung wirkt!»

#### SEITENBLICKE

- 16 Schulen anderswo – Bangladesch, 1. Teil
- 19 Logopädie – Syntax/Morphologie

#### WEITERBILDUNG

- 20 Weiterbildungsangebote für Schulbehörden und Schulleitungen
- 24 Angebote der PH Thurgau

#### AGENDA

- 27 Veranstaltungen



#### IMPRESSUM

##### Herausgeber

VTGS  
Verband Thurgauer Schulgemeinden  
Romanshonerstrasse 28  
8580 Amriswil  
Telefon 058 346 14 40  
E-Mail geschaeftsstelle@vtgs.ch  
Internet www.vtgs.ch

##### Redaktion

Geschäftsstelle VTGS

##### Redaktionsschluss

nächste Ausgabe

30.08.2021

##### Gestaltung

Gut Werbung  
8280 Kreuzlingen

##### Druck

Druckerei Steckborn  
8266 Steckborn

##### Erscheint

4 x jährlich

##### Auflage

800 Exemplare

##### Abonnement

Fr. 18.–/Jahr

# Aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich im Mai und im Juni zu zwei Vorstandssitzungen. Beide Sitzungen konnten im «normalen» Rahmen durchgeführt werden.

Renate Wüthrich, Geschäftsführerin VTGS

Wenn es im Januar stark schneite, so regnete es an der Mai-Sitzung wie aus Kübeln. An dieser Vorstandssitzung in Erlen wählte der Vorstand die beiden neuen Arbeitgebervertretungen des VTGS in die Pensionskassenkommission der Pensionskasse Thurgau (PKTG). Aufgrund der Ausschreibung im letzten ZYTpunkt konnte der Vorstand aus vier Bewerbungen zwei neue Mitglieder wählen:

- Frau Monika Weber, neue Schulpräsidentin PSG Eschensch
- Herr Dario My, Schulpräsident PSG Bottighofen

Monika Weber hat ihren Schwerpunkt bei den Immobilien, Dario My seinen im Anlagengeschäft. Beide sind aufgrund ihres beruflichen Werdegangs auch mit dem jeweils anderen Thema vertraut. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen beiden Mitgliedern, die ihre Arbeit am 1. Januar 2022 offiziell aufnehmen werden, weiterhin kompetent in der Pensionskassenkommission PKTG vertreten sind.

## Einblick in die Arbeitsgruppen des Kantons

Nebst der Vorstandsarbeit sind die Mitglieder auch in verschiedensten Arbeitsgruppen des Kantons vertreten. – Ein paar Einblicke in die Arbeit der Vorstandsmitglieder.

Heinz Leuenberger und Markus Müggler sind bereits seit über einem Jahr daran, die ICT-Gesamtstrategie für die Schulen aufzugleisen. Ein Workshop mit Vertretern aus Schulgemeinden und Kanton und mit Experten hat Mitte Juni stattgefunden. Über die Resultate werden Sie zu gegebener Zeit informiert.

Monika Ribi Bichsel hat Einsitz in einer Arbeitsgruppe, welche das Berufsbild SHP überarbeitet. Zu diesem Thema wird im September ein World-Café mit kompetenten Vertretungen des VTGS stattfinden.

Andreas Wirth und Heinz Leuenberger arbeiten in einer Gruppe unter der Leitung von Roger Kemmler. Diese sucht breit nach Lösungen bezüglich Schülerinnen und Schülern, welche einer besonderen Förderung bedürfen. Diese Arbeiten sind in vollem Gange.

## Überarbeitung Registraturplan für Schulgemeinden

Nach Rücksprache mit dem Kantonsarchivar, André Salathé, wird eine kleine Arbeitsgruppe im Herbst diesen überarbeiten. Der VTGS wird von Regula Dahinden, VSG Bischofszell, und Andreas Wirth, Schulen Frauenfeld, vertreten sein.

## Logib/Lohnvergleichsanalyse

Diese vom Bund angeordnete Lohnvergleichsanalyse warf und wirft Fragen auf, weshalb der Vorstand Mitte Juni ein ZYTpunktlich zum Thema an alle Schulpräsidenten und Finanzverantwortlichen versandte und über den Stand der Abklärungen seitens des Vorstands informierte.

## Schulgeldübernahme

Der Vorstand wurde eingeladen, zu Erwägungen des AV bezüglich «Finanzierung Beschulung bei Platzierung durch ausserschulische Organe» Stellung zu nehmen. Die Schulen haben keinen Einfluss auf Fremdplatzierungen, diese werden von der KESB veranlasst. Insbesondere hat die Schulgemeinde auch keinen Einfluss auf die Wahl und Kosten eines Internats oder den Wohnort einer Pflegefamilie. Für Sozialkosten haben die Politischen Gemeinden aufzukommen, nicht die Schulgemeinden. Für die Finanzierung von Sonderschulen ist grundsätzlich der Kanton in der Pflicht.

Das Schulkind wird in keinem System einer Schulgemeinde geführt, weshalb sie vom Kanton auch kein Schulgeld erhält. Das Geld fliesst in die Institution, in welcher das Kind beschult wird. Eine Kostenbeteiligung der Schulgemeinden wäre deshalb systemfremd. Es gilt die innerkantonale Logik beizubehalten. Sowie wenig wie die Schulgemeinden KIP-Gelder von den Politischen Gemeinden erhalten, wenn sie Asylsuchende beschulen, sowie wenig werden sich die Schulgemeinden an den Sozialkosten der Politischen Gemeinden für Fremdplatzierungen beteiligen. Der Vorstand lehnt daher eine Beteiligung der Schulgemeinden für Kosten für Platzierungen durch ausserschulische Organe ab. Die Zustimmung zu einer Kostenübernahme würde Tür und Tor öffnen für die Abwälzung von weiteren Kosten auf die Schulgemeinden.

### Verabschiedung Christoph Kohler

Für den scheidenden Präsidenten der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Christoph Kohler, war die Juni-Sitzung die letzte im Vorstand des VTGS. Heinz Leuenberger verdankte seine Mitarbeit im Vorstand und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit.

Am Abend genossen die Vorstandsmitglieder auf Einladung von Christoph Kohler ein feines Nachtessen auf der sommerlichen Gartenterrasse in Olivers Restaurant. Der Vorstand dankt Christoph ganz herzlich für die grosszügige Geste.

### Vernehmlassungen

#### Tabak- und Alkoholgesetz

Der Verband wurde zur Stellungnahme zur Teilrevision des Gesetzes über das Verbot der Plakatwerbung für Tabak und Alkohol sowie über den Jugendschutz beim Verkauf von Tabakwaren eingeladen. Der Vorstand unterstützt die Überlegungen, welche die Jugendlichen künftig vor mehr Missbrauch von Tabakwaren und Alkohol schützen sollen. Er spricht sich für das künftige Werbeverbot für Alkohol, elektronische Zigaretten, alle nikotinhaltenen Produkte sowie CBD-Raucherprodukte und die Erhöhung

des Jugendschutzes für den Tabakwarenkauf von 16 auf 18 Jahre aus und stimmt der Teilrevision des Gesetzes einstimmig zu.

#### Finanzhaushaltsgesetz (FHG)

Auch wenn es sich bei dieser Totalrevision um die Grundlagen für den kantonalen Finanzhaushalt handelt, sind bereits heute die Punkte zu nennen, die später in die Finanzvorschriften für die Politischen Gemeinden und Schulgemeinden einfließen werden. Der Vorstand bittet die Regierung, eine Arbeitsgruppe zur Revision der RRV Rechnungswesen der Gemeinden einzusetzen. Auch soll – wie früher bei HRM1 – eine ständige Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung bzw. Anpassung des Handbuchs eingesetzt werden. In beiden Arbeitsgruppen will der VTGS nebst den Politischen Gemeinden Einfluss nehmen können und er bittet darum, von Beginn an in diesen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten.

Der Vorstand hat den vom Ressort sehr gut vorbereiteten Antwortentwurf besprochen und angenommen und die Stellungnahme verabschiedet. Sie wurde Ihnen zugesandt und Sie finden sie auf unserer Homepage. ●



# SIKO V2.0 – die Schule, ein sicherer Ort

Vor einigen Jahren stellte das AV das Sicherheitskonzept an Thurgauer Schulen vor. Die dafür gebildete Arbeitsgruppe brachte die Kompetenzen und Erfahrungen von SKIT, AV, Polizei, Feuerwehr, Samariterverband und Partnern zusammen und liess ein gutes Arbeitsinstrument entstehen. Die Schulgemeinden wurden ausgebildet und viele haben daraufhin begonnen, ihr Sicherheitskonzept strukturiert zu überarbeiten.

Markus Mügler, Vizepräsident VTGS,  
Leiter Ressorts ICT und Sicherheit

Ereignisse treffen einen ja meist, wenn man eben nicht gerade am eigenen Arbeitsplatz ist und die Checklisten aus dem SIKO-Ordner dann nicht sofort greifbar sind. Aus dieser Erkenntnis heraus wurde die Notfall-App für Schulen entwickelt. Ein mobiler Ratgeber für Ausnahmesituationen entstand und durfte als Thurgauerversion dank sehr guter Zusammenarbeit zwischen dem DEK mit seinen Bildungsämtern sowie dem VTGS kantonweit eingeführt werden. Somit verfügen alle Schulen vom Kindergarten bis hin zur PHTG über ein den Datenschutzvorgaben entsprechendes Tool auf dem Handy. Es bietet eine Übersicht zu aussergewöhnlichen Ereignissen – eine gute Hilfe für jeden Ersthelfenden am Ereignisort. Weiter sind die geltenden Notfallnummern sowie die Kontaktdaten des lokalen Krisenteams der Schule immer aktuell gespeichert und direkt anwählbar. Ein kleines Kernteam aus AV, SKIT und VTGS begleitet die Einführung an den Schulen und ist auch darüber hinaus für Fragen und Entwicklungshinweise der Schulen die kantonale Anlaufstelle.

Rasch wurde erkannt, dass das Sicherheitskonzept und die Inhalte der Notfall-App unterschiedlich daher kommen. Deshalb hat sich der VTGS entschlossen, diesen Umstand aufzugreifen und beide wertvollen Quellen zusammenzuführen. Was daraus aktuell entsteht, ist das SIKO V2.0 – das Sicherheitskonzept greift die Inhalte der Notfall-App auf und konkretisiert damit die entsprechenden Kapitel des SIKO mit bereits aus der App bekannten Darstellungen und Checklisten.

Nun steht das SIKO V2.0 zum Download bereit. Der Zugang für die Schulgemeinden wird, analog zum Führungshandbuch, durch die Geschäftsstelle des VTGS vergeben. Alle Dokumente sind im gängigen Office-Format bereitgestellt und ermöglichen damit die einfache Anpassung an die lokalen Gegebenheiten der Schulgemeinden.

*Liebe Sicherheitsverantwortliche der Schulgemeinden: Diesen Sommer geht die auslaufende Legislatur zu Ende. Es bietet sich jetzt die gute Gelegenheit, sich die neuen Dokumente anzuschauen. Ergreifen Sie die Chance! Das SIKO V2.0 ist Ihre Steilvorlage, um mit Ihrem lokalen Wissen Ihr Sicherheitskonzept noch diesen Sommer auf den aktuellen Stand zu bringen.*

## Weiterbildung SIKO

Um neuen Behördenmitgliedern und weiteren Interessierten die Ausarbeitung und Verankerung ihrer Konzepte zu erleichtern, findet jedes Jahr ein Weiterbildungsabend mit AV, SKIT und VTGS statt. Das rege Interesse sowie die mitgebrachten Fragen zeigten, dass Vernetzung und Diskussion oftmals bereits helfen, erkannte Hürden im Alltag wieder zu bewältigen. Auf den Herbst 2021 werden wir den Kurs in aktualisierter Form wieder anbieten können und dabei natürlich das SIKO V2.0 konkret aufgreifen.

## Angebot unseres Ressorts Sicherheit (keine ganzheitliche Projektbegleitung)

- Hilfestellungen und Empfehlungen zu Umsetzungsfragen  
Einholen einer Zweitmeinung bei Unsicherheiten
- Ansprechstelle im Austausch zu Fragestellungen, die aus bereits gemachten Erfahrungen anderer auch anonymisiert beantwortet werden können
- Bedarf an Weiterentwicklung und weiterer Konkretisierung gewisser Themen wird kantonal erkannt und für alle Schulgemeinden mit Fachstellen aufgegriffen

Anliegen zu weiterführenden Sicherheitsthemen in unserer kantonalen Schullandschaft greifen wir gerne auf. Damit sind wir für die Schulen mit ihren sicherheitsverantwortlichen Rollenträgern auch ein Sprachrohr zu Fachstellen, Arbeitsgruppen, Netzwerken und kantonalen Instanzen – dies im Zeichen einer möglichst sicheren Schule. ●



Wir gratulieren den Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten und Schulbehördenmitgliedern zu ihrer Neu- oder Wiederwahl.

*Wir wünschen allen Schulbehördenmitgliedern viel Erfolg und Freude in ihrem Amt.*

Dank!

Am 31. Juli 2021 endet die Amtszeit 2017 – 2021. Eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen legen auf diesen Zeitpunkt ihr Amt in neue Hände. Die zurücktretenden Personen haben sich über mehrere Jahre für unsere Thurgauer Schule eingesetzt und dafür einen grossen Teil ihrer Zeit verwendet.

*Der VTGS-Vorstand dankt für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zugunsten einer guten Bildung für unsere Kinder und wünscht alles Gute für die Zukunft.*

*Ein besonderer Dank gebührt den Mitgliedern, die ihr Know-how dem Verband zur Verfügung stellten oder aktiv in einer Arbeitsgruppe, in der Delegiertenversammlung oder in einem Ressort mitgearbeitet hatten.*

Vorstand und Geschäftsstelle VTGS

## Voranzeige Kennenlernapéro und Mitglieder- versammlung

Begrüssung aller neu- und wiedergewählten Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten

Seit gut eineinhalb Jahren läuft vieles anders als geplant und auch unser Verband konnte seit März 2020 keine physischen Zusammenkünfte mehr durchführen. Wir planen bewusst im jetzigen Zeitpunkt keinen Zusatztermin, aber vertrauen darauf, dass wir im November den traditionellen Kennenlernapéro und die Mitgliederversammlung in einem durchführen können. – Wir laden Sie herzlich dazu ein!

***Wir bitten alle Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten, den Vorabend und Abend vom Freitag, 5. November 2021, zu reservieren.***

Wir freuen uns, wenn wir möglichst alle neu- und wiedergewählten Präsidentinnen und Präsidenten begrüssen dürfen.

Das Detailprogramm mit Angaben zu Zeit und Ort werden wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zustellen.

*5. November 2021  
Kennenlernapéro und  
Mitgliederversammlung  
in einem – wir freuen  
uns auf Sie!*

# Best Practice

## Familienergänzende Kinderbetreuung als gemeinsames Projekt von Schule und Politischer Gemeinde Erlen

Unter dem Leitsatz «Tue Gutes und sprich darüber!» soll in den nächsten Ausgaben unserer Verbandszeitschrift Schulen die Möglichkeit gegeben werden, besondere Qualitäten in ihrer Praxis den übrigen Schulen zu zeigen und ihnen damit die Möglichkeit zu bieten, zu vergleichen und einen Mehrwert daraus zu ziehen.

Robert Lötscher, Redaktionsteam ZYTpunkt

### Wie es dazu kam

Dass die familienergänzende Betreuung von kleinen Kindern zunehmend zum Standortfaktor für eine Gemeinde wird, haben sowohl die Schulbehörde wie der Gemeinderat in Erlen früh erkannt. Nicht nur junge Familien sind oft darauf angewiesen, dass sie Familieneinkommen und Kinderbetreuung unter einen Hut bekommen. Auch Unternehmen schätzen es, wenn die Arbeitnehmenden bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wirkungsvolle, professionelle Unterstützung in Anspruch nehmen können, denn so gelingt es besser, gut qualifizierte Arbeitskräfte gewinnen, resp. halten zu können. Im Jahr 2017 wurde eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt, um den Bedarf von familienergänzender Betreuung in Erlen zu eruieren. Das LINK-Institut hat die Befragung durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse sind anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung am 22. März 2017 präsentiert worden.

- 68 Prozent der an der Befragung teilnehmenden Bevölkerung sind der Meinung, dass familienergänzende Betreuungsangebote wichtig sind für die Attraktivität als Wohnort
- 64 Prozent finden, dass auch kleine Gemeinden ein Angebot schaffen sollten, aber auch
- 68 Prozent sind der Meinung, dass Familien mit Kindern selber schauen müssen.

Letzteres Ergebnis zeigt auf, dass die Rolle der öffentlichen Hand beim Aufbau, bei der Organisation, Führung und Finanzierung von Betreuungsangeboten gut begründet und erklärt werden muss.

Dank dem unvoreingenommenen, parteipolitisch losgelösten, ja sogar kollegialen Umgang der beiden Präsidenten von Gemeinde und Volksschule wurde nach einem



Sofa zum Chillen



Liebevoll gedeckter Geburtstagstisch



Ballonwettbewerb gewonnen



Zusammen «chöcherlis» spielen

gemeinsamen zweitägigen Workshop von Gemeinderat und Schulbehörde eine Kommission gebildet, die sich unter professioneller Betreuung der Thematik annahm.

- : Gemeinderat und
- : Schulbehörde haben
- : sich gemeinsam die
- : Familienfreundlichkeit
- : der Wohngemeinde
- : Erlen zum Ziel gesetzt.

#### Projektbeschreibung

Gemeinderat und Schulbehörde der Volksschulgemeinde Erlen hatten die Zeichen der Zeit erkannt und sich gemeinsam zum Ziel gesetzt, die Familienfreundlichkeit der Wohngemeinde Erlen und dabei insbesondere die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. Mit dieser Absicht erarbeitete eine aus Vertretungen beider Behörden bestehende Kommission, verstärkt durch eine Fachperson, ein gemeinsames, umfassendes Konzept für die familienergänzende Betreuung von Vorschul- und Schulkinder. Im Rahmen dieser Arbeit wurden auch die bereits bestehenden Angebote in Amriswil und Münsterlingen besucht, um daraus Erkenntnisse für die eigene Umsetzung zu gewinnen.

#### Kernpunkte des Konzepts

Für Schulkinder sind ab Schuljahr 2019 Tagesstrukturen aufgebaut, welche eine professionelle Betreuung am morgen ab 7.00 Uhr, über Mittag und nachmittags bis 18 Uhr sicherstellt. Die Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen sollen nahe bei der Schule liegen – zurzeit sind das Räume unter der alten Turnhalle. Im Rahmen des bevorstehenden Schulhauserweiterungsbaus sollen auf dem Schulareal in Erlen Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen und auch für eine Kindertagesstätte geschaffen werden. Die Kindertagesstätte für Vorschulkinder kann also erst nach der Realisierung der Erweiterung eingeführt werden.

Auch während acht der dreizehn Schulferienwochen wird ein Betreuungsangebot bereitgestellt. ●

#### Weitere Informationen

Wer über die personellen und finanziellen Konsequenzen und Detailregelungen weiterführende Informationen erhalten will, ist herzlich eingeladen auf der Webseite der Schule Erlen unter COLORI das ganze Konzept und viele Vorüberlegungen einzusehen. Gerne gibt auch der Präsident, Heinz Leuenberger, direkt weitere Auskünfte.



# Die PHTG mit neuem Erweiterungsbau

Die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) ist anfangs Jahr in ihren Erweiterungsbau eingezogen. Die neuen Räumlichkeiten ersetzen verschiedene bisherige Mietlösungen und Provisorien, beheben den Platzmangel, ermöglichen erweiterte, zukunftsweisende Angebote für die Thurgauer Volksschulen und ergänzen den Bildungsstandort Thurgau mit einem attraktiven Begegnungs-, Lern- und Arbeitsort.

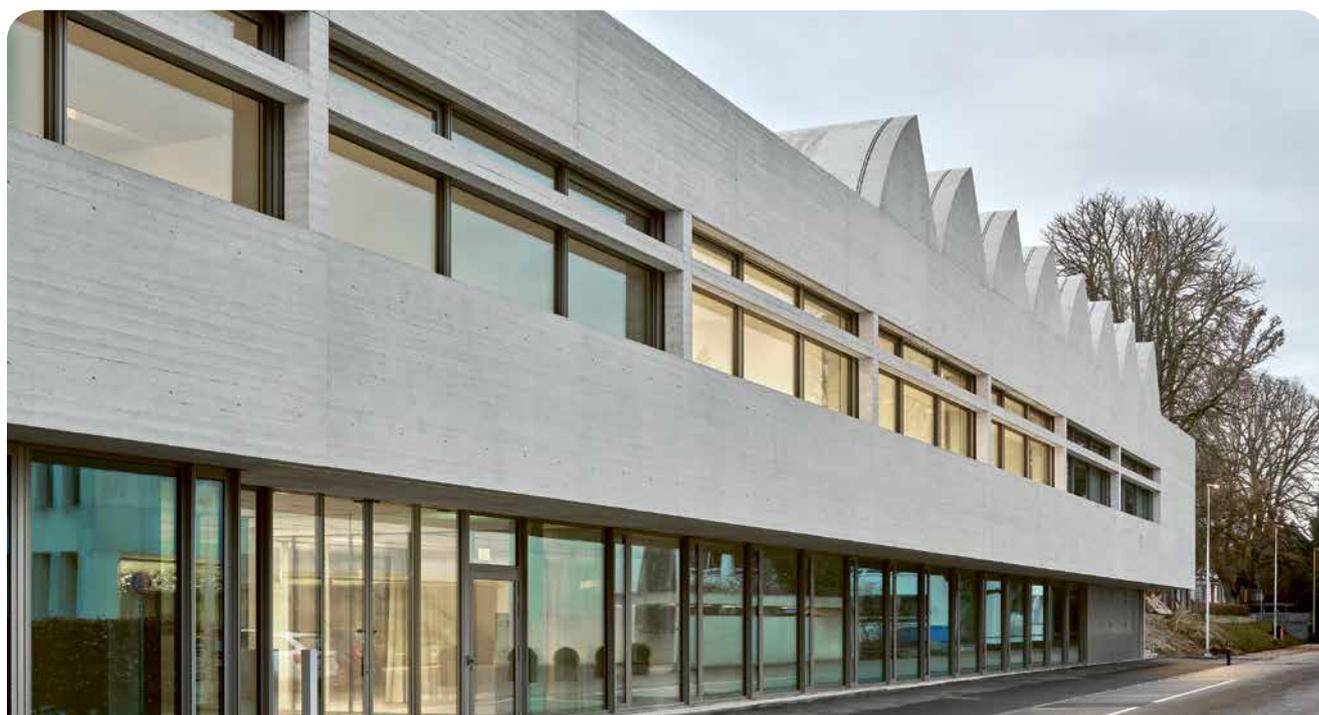
Prof. Dr. Priska Sieber, Rektorin PHTG

Fotos: Michael Egloff

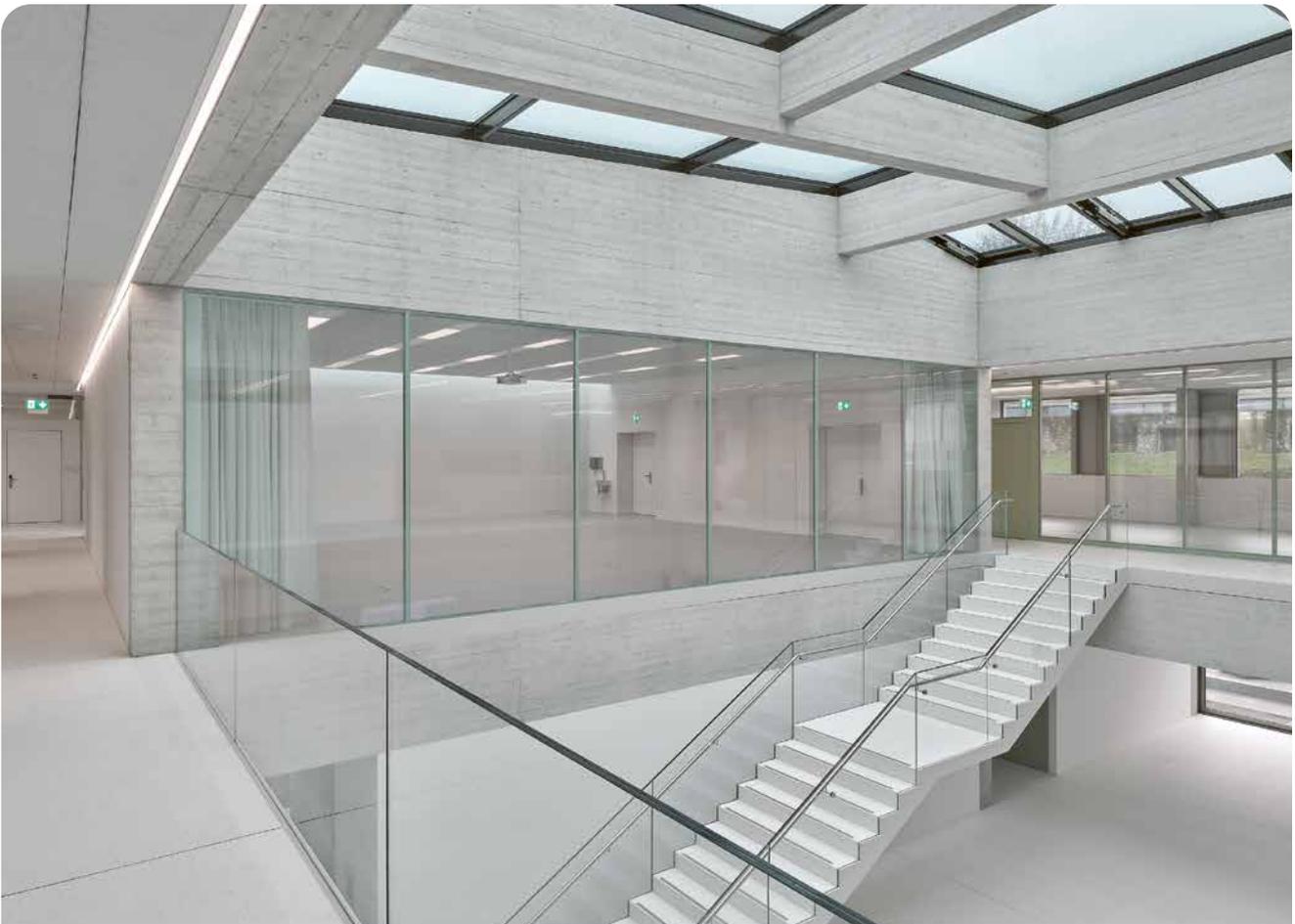
Bereits zum zweiten Mal in ihrer noch jungen Geschichte hat die Thurgauer Hochschule neue Gebäude bezogen. Im Jahr 2008 wurden die Gebäude P und M des Architekten Beat Consoni auf dem Campus Bildung Kreuzlingen fertiggestellt. Ein Erweiterungsbau war notwendig, weil die bisherigen Gebäude für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung für zwei Schulstufen ausgerichtet waren: die Aus- und Weiterbildung von Kindergarten- und Primarlehrpersonen. Man erwartete für diese beiden Studiengänge im Vollausbau rund 350 Studierende an der PHTG. Doch bereits seit dem Jahr 2011 hat die PHTG fünf Studiengänge und seit 2013 über 700 Studierende: Im Jahr 2007 wurde an der PHTG der neue Studiengang für Mittelschullehrpersonen gestartet, 2009 für Lehrpersonen der Sekundarstufe I und 2011 für Expertinnen und Experten für den Bereich der Frühen Kindheit.

## Zwischenlösungen sind passé

Seit dem Bezug der neuen PHTG-Gebäude im Jahr 2008 waren deshalb zahlreiche Zwischenlösungen notwendig. Es wurden Mietverhältnisse im Bären und im Hafen Center verhandelt, das obere Stockwerk des Einkaufszentrums ceha! in Kreuzlingen umgebaut und bezogen, das Provisorium auf der Sportwiese errichtet, die Raumnutzung in den Gebäuden P und M verdichtet und die Übergangslösungen an der Hafenstrasse und in der ehemaligen Bibliothek der Kantonsschule Kreuzlingen auf die Bedürfnisse der PHTG angepasst. Mit dem Bezug des neuen Erweiterungsbaus anfangs 2021 können nun all diese Zwischenlösungen aufgehoben werden – mit Ausnahme der Räumlichkeiten im ceha!, welche behalten werden und aufgrund derer die nun gebaute Nutzfläche im neuen Erweiterungsbau um rund 1'000 m<sup>2</sup> reduziert werden



Der Erweiterungsbau an der Schulstrasse befindet sich unmittelbar oberhalb der bisherigen PHTG-Gebäude



Ein grosser Seminarraum mit Blick ins lichtdurchflutete Foyer bietet einen attraktiven Rahmen für die Weiterbildungen der PHTG

konnte. Bis zur Sommerpause werden als letzte Schritte bis zur Vollendung der nun für die Thurgauer Lehrerinnen- und Lehrerbildung massgeschneiderten Infrastruktur das Provisorium auf der Sportwiese zurückgebaut und die Umbauten in den Gebäuden P und M abgeschlossen.

#### **Erweiterte Angebote für die Thurgauer Volksschulen**

Seit dem Studienjahr 2020/21 kann die PHTG in ihrem Studiengang Sekundarstufe I für den ganzen Fächerkanon des Lehrplanes Volksschule Thurgau Lehrpersonen ausbilden. Dank dem Erweiterungsbau mit seiner neuen, modernen Ausbildungsküche können Studierende an der PHTG nun das Fach «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) wählen und die PHTG kann eigene Weiterbildungen in diesem mehrperspektivischen Fach anbieten. Auch die Weiterbildung hat im Erweiterungsbau eine bedarfsgerechte Infrastruktur erhalten, damit sich Lehrpersonen an der PHTG in attraktiven und funktionalen Räumen weiterbilden können. Für eine optimale Begleitung der Schulen sowie der Dozierenden bei der digitalen Transformation gibt es im Erweiterungsbau eine neue und gut ausgestattete Medienwerkstatt, in der Lehrpersonen beraten werden oder Geräte für den Unterricht in Medien und Informatik

ausleihen können. Eine moderne Infrastruktur für das Campus TV (vgl. [www.campustv.ch](http://www.campustv.ch)) sowie weitere Spezialräume ergänzen die Möglichkeiten des Medien- und Didaktikzentrums der PHTG. Besondere Räumlichkeiten stehen zudem für das Fach «Bildnerisches Gestalten» der PHTG und der PMS zur Verfügung, die mit Licht von oben



Die vier Säle der Bildnerischen Gestaltung werden mit Shed-Oblichtern gleichmässig belichtet und ermöglichen dadurch optimales Arbeiten





Ausbildungsküche, ermöglicht neue Aus- und Weiterbildungsangebote im Fach «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» und neu die Ausbildung von Sekundarlehrpersonen an der PHTG in allen Fächern der Volksschule

durch die markanten Shed-Dächer gleichmässig belichtet werden und dadurch optimales Arbeiten ermöglichen. Im Erweiterungsbau sind zudem anfangs 2021 die Forschung, die Informatik und das Rektorat eingezogen.

#### Räume für Begegnungen und Austausch

Die Gebäude der PHTG tragen die Handschrift des Architekten Beat Consoni. Er hat bereits die beiden Gebäude aus dem Jahr 2008 gestaltet. Sein zweites Projekt hat sich in einem bis zum Schluss anonymen Projektwettbewerb durchgesetzt. Das Projekt hat unter anderem durch seine eindruckliche Umsetzung einer für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung passenden Raumgestaltung überzeugt. Das Gebäude hat verschiedene Begegnungszonen und damit Räume, um den für eine Hochschule so wichtigen bereichsübergreifenden Austausch zu pflegen und Veranstaltungen mit den Partnern aus dem Schulfeld und von anderen Hochschulen durchzuführen. Wichtig war dem beauftragten Architekten Beat Consoni zudem die Transparenz, die Offenheit und die Flexibilität der Infrastruktur aus den bisherigen Gebäuden weiterzuführen. Das sind Aspekte, die für Lehrpersonen, die Schule und auch die Zukunft der Thurgauer Hochschule zentrale kulturelle Momente darstellen.

#### Ein Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen

Wie bei den bestehenden Gebäuden P und M wurde auch beim Neubau ein Minergie-Standard angestrebt. Er ist Minergie-A-zertifiziert. Für den Kanton Thurgau ist der

Bau dennoch eine Premiere im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit: Der Erweiterungsbau der PHTG besteht soweit als möglich aus Recyclingbeton. Es wurden zirka 80 Prozent der gesamten Betonkubatur mit Recyclingbetonen gefertigt. Das schont Ressourcen und entspricht dem Geist der Nachhaltigkeit, der auch an der PHTG zentral ist. Mit dem Bau setzt das Hochbauamt das kantonale Konzept für den Einsatz von Recyclingmaterial im Hoch- und Tiefbau (2019 bis 2023) vorbildlich um. Der Kanton Thurgau will damit eine Vorreiterrolle einnehmen. ●

#### Virtueller Rundgang

Aufgrund der pandemischen Situation wurde das ursprünglich geplante Einweihungsfest auf unbestimmte Zeit verschoben. Interessierte Personen können das architektonisch herausragende und funktional überzeugende Gebäude stattdessen auf einem virtuellen Rundgang besichtigen. Der Rundgang ist auf der Webseite der PHTG unter [www.phtg.ch/hochschule/campus/erweiterungsbau](http://www.phtg.ch/hochschule/campus/erweiterungsbau) aufgeschaltet.



# SCHULARCHIV?

## WIR UNTERSTÜTZEN SIE.



**Archivare – Geschichtsbüro AG**  
Dr. Gerda Leipold Schneider, Historikerin  
CH-8590 Romanshorn – [www.schneider-history.ch](http://www.schneider-history.ch)

SWISS  MADE

### INNOVATION, DIE BEGEISTERT

DER ALLES VEREINENDE SCHÜLERARBEITSPLATZ **TWIN**

- + INDIVIDUELLE, ERGONOMISCHE ARBEITSPLATZEINSTELLUNG
- + STRUKTUR IM KLASSENZIMMER
- + SCHAFFT EFFIZIENZ IM UNTERHALT
- + KANN GUT MIT DEM EINZELTISCH **TE** KOMBINIERT WERDEN



**L+S**  
DESIGN  TECHNICS

L+S AG, DESIGN + TECHNICS  
Schul- und Büromöbelhersteller • Hauptstr. 34 • 8580 Sommeri  
T 071 414 01 10 • [info@ls-technics.com](mailto:info@ls-technics.com) • [www.ls-technics.com](http://www.ls-technics.com)

**CMI** LehrerOffice®

## DAMIT IM SCHULALLTAG ZEIT FÜRS WESENTLICHE BLEIBT

Unter dem Dach von CMI wird LehrerOffice zu einer umfassenden Gesamtlösung für Schweizer Schulen.

Unsere Lösungsplattform unterstützt die Schulverwaltung sowie Behörden und erleichtert den Lehrpersonen die Beurteilung und den Zeugnisdruck. Sie entlastet in der Organisation von schulergänzenden Tagesstrukturen und bietet eine Elternkommunikation via App oder Elternportal. Hohe Qualität und schneller, kompetenter Support inklusive.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gemeinsam gehen wir sicher in die Zukunft.  
CM Informatik AG | Ringstrasse 7 | CH-8603 Schwerzenbach | [info@cmiag.ch](mailto:info@cmiag.ch) | +41 43 355 33 99

Informieren Sie sich hier  
über unser Angebot:  
[cmi-bildung.ch](http://cmi-bildung.ch)



# Kampagne «Kinder- und Jugendförderung wirkt!»



Die Kampagne «Kinder- und Jugendförderung wirkt!» zeigt in den Jahren 2020 und 2021 die Tätigkeiten der zahlreichen Akteure der ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung im Kanton Thurgau auf. Die Kampagne verfolgt das Ziel, die breite Bevölkerung über die vielfältige Wirkung der ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung zu informieren.

Jasmin Gonzenbach-Katz, Fachexpertin KJF

Die drei Säulen Schutz, Förderung und Beteiligung sind der Baustein der Schweizerischen Kinder- und Jugendpolitik. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche erfahren, wie sie sich bei der Gestaltung ihres Umfelds einbringen können. Dadurch übernehmen sie Verantwortung und tragen Sorge zu ihrem Umfeld. Verschiedene Aktivitäten stärken den Kinder- und Jugendschutz, so zum Beispiel der Schutz vor Gewalt, der Jugendschutz bei Suchtmitteln oder der Jugendmedienschutz. Die Förderung als dritte Säule geschieht im Elternhaus, in der Schule oder in der Freizeit.

Im Kanton Thurgau bieten zahlreiche Vereine, Private und auch öffentliche Trägerschaften Angebote und Aktivitäten im Bereich der ausserschulischen Kinder- und Jugendförderung an.

- 31 BESJ-Ortsgruppen (Ameisli-, Jungschi-, Teenie- und Unihockeyarbeit)
- 14 Cevi-Ortsgruppen
- 2 Fachstellen der evang. und kath. Landeskirche
- 28 Fachstellen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Jugendtreffs, Aufsuchende Jugendarbeit, Projektarbeit)
- 20 Jubla-Scharen
- 23 Pfadi-Abteilungen
- und viele mehr

Die Angebote basieren auf verschiedenen Ansätzen und Herangehensweisen. So stehen in bestimmten Angeboten z.B. die musische oder sportliche Entwicklung im Zentrum. Andere Angebote fokussieren eher auf das gemeinsame Erleben in der Gruppe oder das Erlernen von sozialen Fähigkeiten. So unterscheiden sich auch die Arbeitsweisen und -methoden, von Animation und Begleitung, bis hin zu Information und Fachberatung.



## «Kinder- und Jugendförderung wirkt!»

So vielfältig wie die Angebote sind auch deren Wirkung. Die verschiedenen Aktivitäten stärken in erster Linie die Ressourcen und Kompetenzen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Kinder- und Jugendförderung erkennt und reagiert frühzeitig bei problematischen Verhaltensweisen Einzelner oder Gruppen, klärt auf, stärkt eine gesunde Lebensweise und fördert freiwilliges Engagement. Sie stärkt Beziehungen, trägt zur Integration bei und fördert die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben. ●

### Kampagne «Kinder- und Jugendförderung wirkt!»

Es handelt sich um eine gemeinsame Kampagne des Netzwerks Offene Kinder- und Jugendarbeit Thurgau (NOKJAT), der Thurgauer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -organisationen (tarjv) sowie der kantonalen Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen (KJF).

[www.kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch/thurgau](http://www.kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch/thurgau)

# Schulen anderswo – Eine Privatschule in Dhaka, Bangladesch, 1. Teil

Im Herbst 2016 bot mir Elisabeth Fahrni Mansur, ehemalige Lehrerin in Weinfelden, die Gelegenheit eines dreimonatigen Consultings für Lehrpersonen der Ananda Niketon European School (ANES) in Bangladesch. Die im Jahre 2003 gegründete integrative Privatschule befindet sich im Dhanmondi Stadtviertel im Herzen der Megametropole Dhaka. Ihre beiden Kinder Amaya und Dylan sind beide in Dhaka geboren und besuchten zum Zeitpunkt meines Consultings die ANES.

Lisa Heller, Heilpädagogin und Kindergartenlehrperson

## Gut vorbereitet

Wie in den meisten Privatschulen des Landes wird in der ANES Englisch als Unterrichtssprache bezeichnet, während die Nationalsprache Bangla ein Unterrichtsfach nebst Mathematik, Englisch, Geschichte, Allgemeinwissen, Medienerziehung, Sport und Musik ist. Beim Vergleichen des ANES Curriculums mit unserem Schweizer Lehrplan wurde mir schnell klar, dass überfachliche Kompetenzen nicht Teil ihres Bildungsplans sind. Als angehende Heilpädagogin war ich zudem besonders gespannt zu sehen, wie Kinder mit besonderen Bedürfnissen in die ANES integriert werden. Es nahm mich ausserdem wunder, wie das von ANES angepriesene «activity-based learning» umgesetzt wird. Ich bereitete viel Anschauungsmaterial vor, übersetzte die wichtigsten Dokumente und packte Portfoliobeispiele sowie viel Bild- und Unterrichtsmaterialien in meinen Koffer. Elisabeth griff auf ihr breites Netzwerk zurück und ermöglichte mir sogar das Mitbringen eines grossen Fallschirmtuchs.



In landesgerechter Kleidung



Fahrübungen mit der Rikscha

## Ein Rausch von Farben, Düften und Klängen

Meine Vorfreude wuchs zusehends. Schon am Tag meiner Ankunft zog mich dieses lebendige und farbige Land in den Bann. In der Wohnung der Familie Mansur fühlte ich mich sehr wohl. Von meinem Zimmer beobachtete ich fasziniert das bunte und laute Treiben auf und neben den Bahngleisen. Den Geruch von fremden Gewürzen, die grell gemusterten Kleider und das omniprésente Klingeln der Rikschas begeisterten mich. Elisabeth kurvte mit mir auf einem solchen Velotaxi durch die pulsierende Hauptstadt, zeigte mir den Markt und den Schulweg. Nach einigen Stunden war ich bereits nach meinen Wünschen in wunderbare Kleider gefüllt, meine Brust nach lokalem Brauch mit einem passenden Schal bedeckt. Obwohl sehr wenige Frauen mit dem Fahrrad unterwegs sind, radelte ich schon bald in der angenehm lockeren Kleidung durch die Strassen und fand mich schnell zurecht. Die Schule befindet sich in einer Seitengasse, umgeben von Universitäten, Wohnblocks, Strassenverkäufern und dem unglaublichen Verkehrschaos. Mein Velo oder den Elektroroller parkierte ich auf dem kleinen Schulhof, welcher durch ein grosses Tor von der Aussenwelt getrennt ist.

## Die Schule

Es wurde mir sehr schnell klar, dass meine Vorstellungen von Schule nicht der hiesigen Realität entsprachen. Das Gebäude war ziemlich heruntergekommen und die Zimmer spärlich eingerichtet. Spielzeug jeglicher Art war Mangelware. In den meisten Räumen rotierte ein Deckenventilator. Helferinnen, hier Khalas genannt, begrüßten mich freundlich. Sie waren ständig beschäftigt mit Kochen und Putzen oder unterstützten Kinder beim Händewaschen und bei Toilettengängen.

Ich traf Jubaida, die administrative Schulleiterin, Ranjita und Masuma, die Lehrerinnen für die Spielgruppen und Vorschule, sowie Tanja und Nadia, die zusammen die erste und zweite Primarklasse betreuen. Die Lehrerinnen wurden jeweils mit Vornamen plus Miss angesprochen. Die erste Begegnung war etwas komisch. Untereinander sowie in den Klassenzimmern wurde meistens Bangla gesprochen. Mit den Khalas kommunizierte ich vorwiegend mit Handzeichen.

Von den ANES-Lehrerinnen wurde erwartet, dass sie jedes zweite Wochenende für Schularbeit opfern. Unser erstes Arbeitstreffen fand also just an meinem ersten Wochenende statt. Ich wurde gebeten, den Missen das Schweizer Schulsystem und unseren Lehrplan mit Fotos und Gegenständen näher zu bringen. Die grösste Herausforderung sah ich darin, ihnen die in der Schweiz hoch gewichteten überfachlichen Kompetenzen zu erklären.



Hula Hoop Reifen im Einsatz

## Mein erster Schultag

Zugegeben, meine grosse Vorfreude auf das erste Treffen mit den Kindern war gemischt mit Nervosität. Gestärkt nach dem Frühstück machte ich mich mit Amaya und Dylan auf den Schulweg. Wir kamen pünktlich an. Die Kinder, alle in schönen Uniformen, fanden sich zum Morgensport im kleinen Vorhof zusammen. In Reih und Glied machten die Schülerinnen und Schüler vorgeführte Bewegungen nach. Der Sportlehrer entsprach in keiner Weise meinen Vorstellungen und auch das darauf folgende Morgensingen fand ich gewöhnungsbedürftig. Nach diesem Ritual begaben sich die Kinder in ihre Klassen.

Die Zweitklässler bearbeiteten während mehr als vier Stunden Aufgaben in unterschiedlichen Heften. Kein Input, kein Stuhlkreis, kein Spiel, kein Lied. Nur das eine Kind mit besonderen Bedürfnissen spielte für eine Weile allein mit ein paar Plastiktellern. In der Vorschule sah es etwas anders aus. Die Kinder sassen für ein kurzes Morgenritual auf einem Teppich und hörten eine willkürlich aus dem Regal gezogene Geschichte. Nach dem Znüni tummelten sich die Kinder auf dem heruntergekommenen kleinen Platz hinter dem Haus ohne jegliches Spielmaterial. Beim Fach Medienerziehung sassen alle Kinder vor einem Computer und imitierten die Trickfilm-animationen. Nach Schulende verschwanden die Kinder und Lehrpersonen im Gewühl der Stadt. Kein Austausch oder gemeinsame Besprechungen. ●



Missen mit ihren Schulkindern

# Heer

## E-BOARD LÖSUNGEN NACH MASS GIBTS AUCH IM THURGAU

Besuchen Sie unseren Showroom!



[www.wandtafel.ch](http://www.wandtafel.ch)

Heer Söhne AG Schulinrichtungen Kehlhofstrasse 4 CH-8560 Märstetten Tel. 071 657 12 28



## PLANKULTUR

**Machbarkeitsstudien  
Schulraumplanung  
Vergabeverfahren**

Mit unserer langjährigen Erfahrung in der Planung von öffentlichen Bauvorhaben beraten wir Sie kompetent in allen Phasen Ihres Projektes. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

PLANKULTUR Beratung und Planung GmbH  
Balierstrasse 29, 8500 Frauenfeld  
T. 071 699 18 00, [www.plankultur.ch](http://www.plankultur.ch)



## Ihre Schulleitungsstelle ist vakant?

Sie suchen eine **temporäre Lösung**, damit der Schulbetrieb aufrecht erhalten bleibt? Sie möchten den **Einstieg Ihrer Schulleitung** in den Berufsalltag **mit einem Mentorat begleiten**? Sie möchten eine Belastungsspitze **überbrücken** oder für einen kürzeren Zeitraum **Führungsaufgaben abgeben**?

Goldinger BS - Beat Goldinger - Schwalbenweg 18 - 8500 Frauenfeld - 079 504 44 70 - [info@goldinger-bs.ch](mailto:info@goldinger-bs.ch) - [www.goldinger-bs.ch](http://www.goldinger-bs.ch)

### ATACOM Engineering

Sie sind einzigartig.  
Genau wie unsere  
Lösungen.

ATACOM Engineering  
Bischofszellerstrasse 72a  
9200 Gossau  
Tel.: 071 388 17 00



Ihr Partner für:

- Steuerungstechnik
- Antriebstechnik
- Informatik

SV Schulverwaltung und  
SV Fin als Teil von EDIS

# Fördermassnahmen in den Schulen

Verschiedene Autorinnen aus den beiden Verbänden Thurgauer Berufsverband Logopädinnen und Logopäden sowie Psychomotorik Schweiz Untersektion Thurgau haben zu diesen Fördermassnahmen in den Schulen Artikel verfasst, die wir sukzessive abdrucken werden.

## Syntax / Morphologie

Die deutsche Sprache stellt uns fast unzählige Möglichkeiten zur Verfügung, um mit Grammatik (Wortstellung in Sätzen und Beugungen von Wörtern) Bedeutung zu vermitteln. So können wir die Anzahl der Personen, das Geschlecht von Personen, die Zeitform, die Gewichtung von Informationen mittels Pronomen oder durch die Satzstellungen oder die Art der Aussage Informationen ökonomisch in die Grammatik verpacken und am liebsten noch miteinander kombinieren. So sagt uns zum Beispiel der kurze Satz «Wen haben Sie nach ihrem Namen gefragt?», dass eine Person gesucht ist, die von mehreren Personen in der Vergangenheit nach dem Namen einer bestimmten Frau gefragt worden ist.

All diese Möglichkeiten erwerben Kinder scheinbar spielerisch in den ersten Lebensjahren. Leider gelingt dies nicht allen Kindern. Diese Kinder produzieren oft kurze Sätze mit falschen Wortstellungen, Wortauslassungen, Wörtern, die gar nicht oder falsch gebeugt werden und falsch angewendeten Formen.

Als Beispiel sind nun die Aufzeichnungen von zwei Kindern (5 Jahre 3 Monate, Schweizerdeutsch als Familiensprache) aufgeführt, die eine Bildergeschichte von einem Vogel, der auf einem Dach sitzt, erzählen. Dann kommt ein Hund vorbei, der den Vogel fangen möchte und daher mit Hilfe einer Leiter auf das Dach steigt. Der Vogel fliegt jedoch davon. Der Hund kann nun nicht mehr heruntersteigen. Er hat jedoch Glück, dass ein Maler vorbeikommt und ihm hilft.

### Kind 1

Erw.: *Verzell mer die Gschicht doch emol.*

Kind: *Dä Hund am Bode sitzt .... I lislig da säg*

Erw.: *Nei, machs doch lut, damit is au ghör. .... Was passiert i dere Gschicht?*

Kind: *Dä Hund am Bode sitzt.*

Erw.: *Und dänn?*

Kind: *Dä Hund am Leitere tleteret ... den...den uf dem Dach.*

*De Hund de Vogel wütscht...*

*Dä Ma abeholt de Hund.*

### Kind 2

Erw.: *Chasch du mir die Gschicht emol verzelle?*

Kind: *Jo. En Hund isch uf em Bode, chletteret d'Leitere uf... hmhm (lacht)... uf (sagt etwas Unverständliches) es Vögeli. Noher isch er uf em Dach. Nocher cha er sich gar nöd guet hebe. Do mue en d'Frau obe abe hole.*

Eindrücklich sieht man, dass dem ersten Kind viel weniger grammatikalische Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Wortstellung der Sätze ist oft noch falsch und starr, Wörter fehlen, es werden keine Pronomen gebraucht und Verben sind unvollständig und nicht getrennt (abeholt). Im Gegensatz dazu kann das zweite Kind korrekte Sätze bilden und verschiedene grammatikalische Elemente einsetzen.

Aufgabe der Logopädin ist es daher, die grammatikalischen Fähigkeiten von Kindern zu erfassen und mit dem physiologischen Erwerb der Strukturen zu vergleichen. Dabei muss zwingend auch überprüft werden, wie das Kind grammatikalische Strukturen im Verständnis interpretiert. Falls es zu einer starken Verzögerung oder Stagnationen im Erwerb kommt, ist eine Therapie zu prüfen. Dabei gilt es insbesondere in der Schweiz genau zu beachten, welche grammatikalischen Unterschiede im Dialekt und in der Standardsprache vorhanden sind und diese in der Beurteilung der Fähigkeiten des Kindes angemessen zu berücksichtigen. Eine allfällige Therapie orientiert sich anschliessend an den individuellen Schwierigkeiten und den Ressourcen des Kindes. ●

# Bildungsangebot AV – Kursprogramm 2021/22

## Weiterbildungsangebote für Schulbehörden und Schulleitungen

- Die Kurse bieten praxisbezogene Weiterbildung, Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten. Themen sind Führungsaufgaben, Pädagogisches, Schulorganisation, Kommunikation, Qualitätssicherung und -entwicklung, Finanzen und aktuelle weitere Schulthemen.
- Die Referentinnen und Referenten sind Fach- und Praxispersonen aus dem AV, dem VTGS, dem VSLTG und der PHTG.
- Die mit > gekennzeichneten Einführungskurse empfehlen wir speziell für **neu gewählte Präsidentinnen, Präsidenten und Behördenmitglieder**. Es gibt zudem Vertiefungsangebote für langjährige Schulbehördenmitglieder. Auf unserer Homepage [www.vtgs.ch](http://www.vtgs.ch) unter «Agenda» sind die Kurse direkt mit der Anmeldung verlinkt.

### Kosten und Durchführung

Die Kurse sind für Schulgemeinden kostenlos. Die meisten Kurse finden wieder physisch statt. Bitte informieren Sie sich aber auf der Homepage der PHTG über den jeweils aktuellen Durchführungsmodus Ihres Kurses.

Kurs-Titel/Thema	Datum, Kursort	Zeit	Kursleitung
> <b>Einführung für neue Finanzverantwortliche: Modul 2: Öffentlich-rechtliches Rechnungswesen</b>	Mittwoch, 25.08.2021 Frauenfeld	18.00 – 21.30 Uhr	Amt für Volksschule, Abteilung Finanzen
<b>Grundlagen des Thurgauer Schul- und Personalrechts</b>	Donnerstag, 02.09.2021 Mittwoch, 06.10.2021 Dienstag, 26.10.2021 Frauenfeld	jeweils 08.30 – 17.00 Uhr	Philipp Kübler, Andreas Wirth und Dorian Müller
> <b>Lehrplan Volksschule Thurgau</b>	Donnerstag, 09.09.2021 Frauenfeld	18.00 – 21.00 Uhr	Xavier Monn
> <b>Leiten einer Schulgemeindeversammlung</b>	Montag, 13.09.2021 Weinfelden	18.00 – 21.00 Uhr	Thomas Wieland
<b>Austausch über gemeinsame Unterrichts- beobachtung</b>	Dienstag, 14.09.2021 Frauenfeld	18.00 – 21.00 Uhr	Amt für Volksschule, Fachstelle Schulevaluation
> <b>Finanzplanung in Schulgemeinden</b>	Mittwoch, 22.09.2021 Frauenfeld	18.00 – 21.00 Uhr	Amt für Volksschule, Abteilung Finanzen
<b>Selbstevaluation in 7 Schritten</b>	Mittwoch, 22.09.2021 Frauenfeld	09.00 – 16.30 Uhr	Amt für Volksschule, Fachstelle Schulevaluation
<b>Datengestützte Schul- und Unterrichts- entwicklung</b>	Mittwoch, 29.09.2021 Frauenfeld	18.00 – 21.00 Uhr	Amt für Volksschule, Fachstelle Schulevaluation

Kurs-Titel/Thema	Datum, Kursort	Zeit	Kursleitung
> <b>Change Management an Schulen: Umgang mit Widerstand</b>	Montag, 04.10.2021 Montag, 07.02.2022 Frauenfeld	jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr	Tanja Kernland und Gabor Kis
> <b>Einführung für neue Finanzverantwortliche: Modul 3: Beitragssystem der Thurgauer Schulgemeinden</b>	Mittwoch, 03.11.2021 Frauenfeld	18.00 – 21.30 Uhr	Amt für Volksschule, Abteilung Finanzen
> <b>Führen in Ausnahmesituationen – Sicherheitskonzept</b>	Dienstag, 09.11.2021 Frauenfeld	18.30 – 21.00 Uhr	Markus Müggler und Tanya Fuchs
> <b>Schul- und Förderangebote im Kanton Thurgau: Abgrenzung Regel- und Sonderschulmassnahmen</b>	Mittwoch, 10.11.2021 Kreuzlingen	18.00 – 21.00 Uhr	Michaela Klaus und Sylvia Steurer
> <b>Personalführung: Schulleitungen und Verwaltungspersonal</b>	Dienstag, 16.11.2021 Kreuzlingen	18.00 – 21.00 Uhr	Andreas Baer
> <b>Beitragssystem im Überblick</b>	Mittwoch, 24.11.2021 Frauenfeld	18.00 – 21.00 Uhr	Amt für Volksschule, Abteilung Finanzen
> <b>Einführungskurs Digitale Transformation: Bedeutung für Schule und Unterricht</b>	Dienstag, 18.01.2022 Kreuzlingen	18.00 – 21.30 Uhr	Jürg Widmer, Markus Müggler und Thomas Hermann
> <b>Umgang mit vielfältigen Lernbedürfnissen in Ihrer Schule</b>	Samstag, 19.02.2022 Frauenfeld	09.30 – 12.30 Uhr	Yvonne Kesseli und Priska Reichmuth
> <b>Professionelle Kommunikation in Thurgauer Schulen: Kommunikativ Klarheit schaffen und Vertrauen gewinnen</b>	Dienstag, 22.02.2022 Frauenfeld	18.00 – 21.00 Uhr	André Kesper
<b>Vertiefungskurs Digitale Transformation – Handlungsfelder in Schule und Unterricht</b>	Donnerstag, 24.02.2022 Kreuzlingen	18.00 – 21.30 Uhr	Jürg Widmer, Markus Müggler und Thomas Hermann
<b>Internes Kontrollsystem (IKS) ist Behördenarbeit</b>	4. Quartal 2021 oder 1. Quartal 2022		Heinz Leuenberger und Tobias Hungerbühler



#### Kursanmeldung

Die Anmeldungen für die AV/VTGS-Weiterbildungskurse laufen über die PHTG.

Mit dem QR-Code kommen Sie direkt auf die Webseite der PHTG

«Weiterbildungsfinder/Anmeldung»

[www.phtg.ch/weiterbildung/uebersicht/weiterbildungsfinder/](http://www.phtg.ch/weiterbildung/uebersicht/weiterbildungsfinder/)

Stichwort Bildungsangebot AV



# Mit Familie flexibel bleiben

AXA  
Generalagentur Tedy Andes  
Zürcherstrasse 310  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052 728 68 68  
frauenfeld@axa.ch  
AXA.ch/frauenfeld

Entscheiden Sie sich für eine  
Kranken-Zusatzversicherung bei  
der AXA – und wir finden für Sie  
jedes Jahr den günstigsten Grund-  
versicherer. **AXA.ch/gesundheit**

**Familien sparen bis zu  
CHF 2000.– pro Jahr**

# Bildungs- und Entwicklungsangebote der TG ACADEMY und des BZW Weinfelden

## Weitere interessante Kurse für Schulbehörden und Schulleitungen

Die TG Academy und das Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden BZWW führen in ihren Programmen ebenfalls interessante Kurse für Schulbehörden und Mitarbeitenden von Schulgemeinden. Anregungen sind nachfolgend aufgeführt. Diese Kurse sind kostenpflichtig.

TG Academy				
Kurs	Datum	Zeit	Kursort und -leitung	Kosten
<b>Fit für die nachberufliche Zukunft</b>	Montag, 30.08.2021	1 Tag	Arenenberg Pro Senectute Thurgau	CHF 320.–
<b>Culture Check – Wissen über Kulturen aufbauen</b>	Donnerstag, 23.09.2021 Freitag, 24.09.2021	13.15 – 18.15 Uhr	ONLINE Zoom Rahel Siegenthaler und Dr. Karin Schreiner	CHF 640.–
<b>Grundzüge des öffentlichen Beschaffungswesens</b>	Dienstag, 05.10.2021	½ Tag	Adler, Frauenfeld Stefan Brühwiler	CHF 160.–

Kursanmeldung unter [www.weiter.tg.ch](http://www.weiter.tg.ch)

Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden Weiterbildung				
Kurs	Datum	Zeit	Kursort und -leitung	Kosten
<b>Fachperson Rechnungswesen in öffentlichen Verwaltungen</b> (Kurs 1804)	Montag, ab Aug. 2021 Semester (ca. 60 Lektionen)	13.15 – 18.15 Uhr	BZWW	CHF 2145.–
<b>Microsoft Teams – Kommunikation und Dateimanagement für KMU und Institutionen</b> (Kurs 3264) Dauer: 8 Lektionen, 2 Abende	Di, 31.08. + Di, 07.09.2021 Mo, 01.11. + Mo, 08.11.2021 Do, 03.03. + Do, 10.03.2022	17.30 – 20.45 Uhr	BZWW Roger Peter	CHF 270.–
<b>Briefe und Mails zielführend und korrekt formulieren</b> (Kurs 4141) Dauer: 2 Abende, 8 Lektionen	Di, 07.09. + Di, 14.09.2021 Mi, 01.12. + Mi, 08.12.2021 Mi, 02.03. + Mi, 09.03.2022	18.20 – 21.35 Uhr	BZWW Andrea Kern	CHF 240.–
<b>Elektronische Umfragen und Quizzes – mit MS Forms</b> (Kurs 3465) Dauer: 1 Abend, 4 Lektionen	Mittwoch, 15.09.2021 Montag, 15.11.2021 Mittwoch, 19.01.2022 Montag, 21.02.2022	17.30 – 20.45 Uhr	BZWW Roger Peter	CHF 95.–
<b>Richtig protokollieren einfach gemacht</b> (Kurs 4146) Dauer: 4 Lektionen	Montag, 04.10.2021 Montag, 07.03.2022	18.20 – 21.35 Uhr	BZWW Daniela Lüchinger	CHF 140.–

Kursanmeldung unter [www.weiterkommen.ch](http://www.weiterkommen.ch)

## Angebote der PH Thurgau

[www.phtg.ch/weiterbildung](http://www.phtg.ch/weiterbildung)

Aktuelle Weiterbildungsangebote der PHTG zur Einführung des Modullehrplans Medien und Informatik in der Übersicht

**Einführungsreferate**

Medien und Informatik im Lehrplan Volksschule Thurgau

Kurs 21.21.100.1

**Montag, 30. August 2021** / 18.00–19.30 Uhr

Anmeldung: 31. Juli 2021

Kurs 21.21.100.2

**Donnerstag, 10. Februar 2022** / 18.00–19.30 Uhr

Anmeldung: 15. Januar 2022

**MIA21**

Modulares Aus- und Weiterbildungsprogramm zu Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen

- MIA21 in der Schule (Selbstlernangebot)
- MIA21 an der PHTG – Kompaktangebote
- MIA21 an der PHTG – Anwendungskompetenzen

**Alle Angebote auch als Holkurs (MIA21 als Holkurs) buchbar**

NEU: Medien und Informatik im Kontext schulischer Heilpädagogik

NEU: Ergänzungskurs Medien für den 2. Zyklus (Profil A auf B1)

Die Daten der neuen Angebote für das Schuljahr 2021/2022 sind aufgeschaltet.

**Weiterbildungsangebote Medien und Informatik**

Individuelle Weiterbildungskurse zu ausgewählten Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen (siehe Weiterbildungsprogramm 2021/22)

**Beratung von Schulen**

Schulinterne MIA21-Angebote, Beratung und Support zu Fragen der Ausrüstung, Nutzung und Einsatz von Medien- und Informationstechnologien

Anfragen an: [mdz.beratung@phtg.ch](mailto:mdz.beratung@phtg.ch)

Alle Angebote zu Medien und Informatik sind auf der Website aufgeschaltet.

[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Weiterbildung > Medien und Informatik

## iScouts

[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Weiterbildung > Medien und Informatik

**Ausbildung zum iScout**

Fachperson Medien und Informatik in der Schule

Anmeldung: **27. August 2021**

Beginn: 22. September 2021

**Weiterbildungen für iScouts**

- > Weiterbildung für iScouts zur MIA21-Begleitperson
- > Weiterbildung «Digitale Fabrikation» im neu eingerichteten Makerspace der PHTG

[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Weiterbildung > Medien und Informatik



## Weiterbildungsprogramme 2020/21

**Investieren ...  
... in die Zukunft**

- > Individuelle Weiterbildung (CAS, M.A. | Vertiefungen | Kurse)
- > Weiterbildung Teams & Schule
- > Schulführung
- > Frühe Kindheit
- > Berufseinführung

Der **Weiterbildungsfinder** hilft bei der gezielten Suche.

[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Weiterbildung > Weiterbildungsfinder

**Pädagogische Hochschule Thurgau.**

Unterer Schulweg 3, 8280 Kreuzlingen 2, Telefon +41 (0)71 678 56 82, [www.phtg.ch](http://www.phtg.ch)

## Das könnte Sie interessieren!

**Campus Day «Beurteilen» der PHTG**

**Samstag, 27. November 2021** / ca. 8.30–17.00 Uhr  
Ort: Digital oder Campus PHTG

Mit der Kompetenzorientierung ergibt sich eine neue Sichtweise auf Rückmeldungen an die Lernenden und auf die Beurteilung ihrer Lernprozesse und Leistungen. Der Campus Day «Beurteilen» an der PHTG bietet Gelegenheit, sich auf vielfältige Weise in diese anspruchsvolle Thematik zu vertiefen.

[www.phtg.ch/hochschule/die-phtg/aktuell/veranstaltungen/campus-day-beurteilen-der-phtg/](http://www.phtg.ch/hochschule/die-phtg/aktuell/veranstaltungen/campus-day-beurteilen-der-phtg/)

**Schulleitungsausbildung – neues Orientierungsmodul**

Neu besteht für interessierte Personen die Möglichkeit ein vorgelagertes Orientierungsmodul zu besuchen. Es dient der beruflichen Standortbestimmung und Eignungsabklärung zur Schulleitungsausbildung  
Voraussetzung: abgeschlossene pädagogische Grundausbildung und mindestens 5 Jahre Unterrichtserfahrung.

[www.netzwerkschulfuehrung.ch](http://www.netzwerkschulfuehrung.ch)

**Alle Weiterbildungsangebote auf**  
[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Weiterbildung

## Individuelle Weiterbildung

[phtg.ch/weiterbildung/uebersicht/individuelle-weiterbildung/casmasma/](http://phtg.ch/weiterbildung/uebersicht/individuelle-weiterbildung/casmasma/)

**Master Schulentwicklung 2022**

Beginn: **Oktober 2022**

Interessiert?

Senden Sie uns eine E-Mail: [weiterbildung@phtg.ch](mailto:weiterbildung@phtg.ch)

**IBIS – Individualisiertes Bildungssemester PHTG**

Beginn: **August 2022**

Anmeldung: 30. September 2021

**Nächste Informationsveranstaltungen**

**Mittwoch 1. September 2021** / 18.00–20.00 Uhr  
Frauenfeld

**Mittwoch, 10. November 2021** / 18.00–20.00 Uhr  
PHSG, Rorschach

> Weitere Informationen siehe Website

**CAS Lerncoaching im Schulalltag**

Start: 31. Mai 2022 bis 9. November 2023

Anmeldeschluss: 31. März 2022

Interessiert?

Senden Sie uns eine E-Mail: [weiterbildung@phtg.ch](mailto:weiterbildung@phtg.ch)

**CAS Berufswahl-Coach**

Start: 18. Oktober 2021

Anmeldeschluss: 31. Juli 2021

**Alle Weiterbildungsangebote auf**  
[www.phtg.ch](http://www.phtg.ch) > Weiterbildung > Weiterbildungsfinder

## Netzwerk Schulführung

[www.netzwerkschulfuehrung.ch](http://www.netzwerkschulfuehrung.ch)

Weiterbildungsangebote	Dauer	Anmeldung
<b>Orientierungsmodul vor CAS Schulleitung 2022 – 2024</b>	April 2022	Anmeldung bis 15. Januar 2022
<b>CAS Schulleitung 2022 – 2024</b>	September 2022 bis Juni 2024	Anmeldung bis 31. März 2022

150  
Jahre

# Logisch, TKB.

## SPARBATZEN IN GUTEN TATZEN.

Wenn's ums Sparen geht, bietet die TKB  
meinen Kindern mit dem Carlo-Programm ein  
bärenstarkes Angebot mit vielen Extras.

tkb.ch/carlo

 **Thurgauer  
Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN

Erfrischende Farben  
Kreative Ideen  
Motiviertes Arbeiten



*Ergonomische Stühle  
für die dynamische Schule!*

Giraflex 353 Bürodrehstuhl

joma.ch

büromöbel  
**JOMA**  
aadorf

Für mehr Bewegung in der Schule

*Besuchen Sie unsere Ausstellung!*

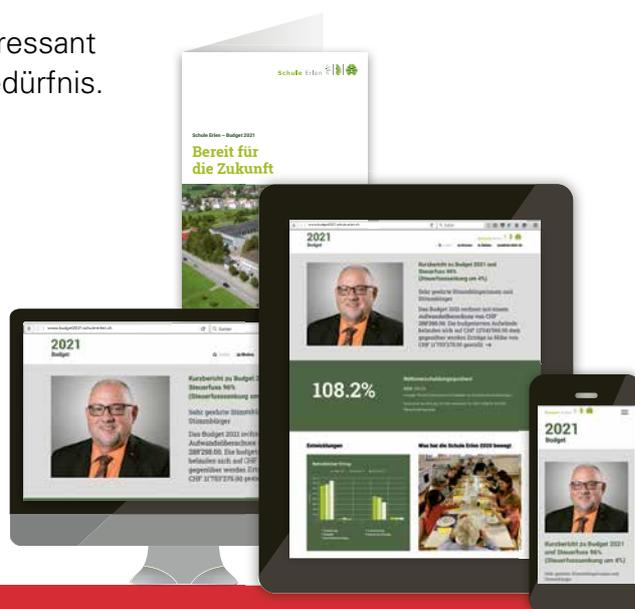
Zeitgemässe Bürgerinformation von Schulgemeinden

## Digitale (und gedruckte) Finanzpublikationen

Publizieren Sie Ihre Finanzberichte einfach, interessant  
und übersichtlich. Und für jedes Informationsbedürfnis.

- **Kompakter, gedruckter Folder**  
mit Zahlen + Fakten im Überblick
- **Umfassender Online-Finanzbericht**  
mit Grafiken und Stories

Verlangen Sie unverbindlich unsere 20-Minuten-  
Kurzipäsentation bei Stefan Ströbele,  
071 466 70 54 / stefan.stroebele@stroebele.ch.



Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn  
www.stroebele.ch

**Ströbele**  
Kommunikation  
digitales und gedrucktes

# Veranstaltungen

## VTGS

**Mitgliederversammlung**  
Freitag, 5. November 2021

## Amt für Volksschule (AV)

**Schulleitungstagung und GV VSLTG**  
Dienstag, 7. September 2021  
08.15 – 17.00 Uhr

**Informationsveranstaltung für Schulbehörden  
und Schulleitungen**  
Dienstag, 30. November 2021  
19.15 – 21.45 Uhr

**Thementagung PHTG-AV**  
«Ich weiss, ich kann ... ich will!»  
Motivation und Kompetenzerwerb  
Mittwoch, 19. Januar 2022  
13.30 – 18.00 Uhr  
Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, 8280 Kreuzlingen

## Teilkonferenzen Bildung Thurgau

TKHL	Mittwoch, 27. Oktober 2021
TKMS	Mittwoch, 3. November 2021
TKK	Mittwoch, 10. November 2021
TUK	Mittwoch, 17. November 2021
SEK 1 TG	Mittwoch, 24. November 2021

## Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen

**Konferenz Frühe Förderung**  
Donnerstag, 26. August 2021  
16.30 – 19.30 Uhr, Thurgauerhof Weinfelden

**Netzwerktreffen Kinder- und Jugendförderung**  
Donnerstag, 25. November 2021  
16.30 – 19.30 Uhr, Weinfelden

berufsmesse-thurgau.ch

# berufsmesse thurgau

**23. – 25. September 2021  
in Weinfelden**

Do 9 – 17 Uhr  
Fr 9 – 17 Uhr  
Sa 9 – 16 Uhr

**Eintritt gratis**

Veranstalter  
**GEWERBE THURGAU**

Patronat  
**Thurgau**  
Departement für Erziehung und Kultur

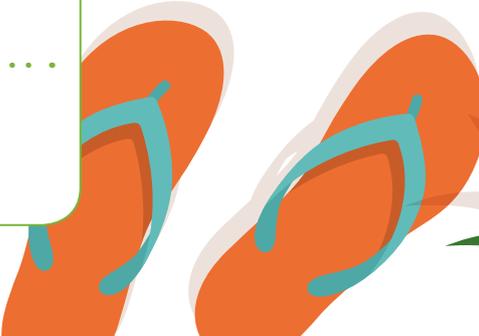
Unterstützt durch  
Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Staatsekretariat für Bildung-  
Forschung und Innovation SBF

Hauptsponsorin  
**Thurgauer Kantonalbank**  
FÜRS GANZE LEBEN



**Wir wünschen  
Ihnen eine  
erholsame  
Sommerzeit.**



[mehr auf www.pupil.ch/noten-und-zeugnisse](http://www.pupil.ch/noten-und-zeugnisse)

# PUPIL NOTEN & ZEUGNISSE



## BEOBSACHTEN UND BEURTEILEN - AUCH MIT DEM TABLET !

### IHRE VORTEILE - AUF EINEM BLICK:

- ✓ Einfaches Erfassen von Beobachtungen und Beurteilungen, auch mobil auf dem Tablet
- ✓ Summative Beurteilung für Prüfungen und Kompetenznachweise
- ✓ Volle Integration der Kompetenzen aus dem Lehrplan Volksschule Thurgau (LP21)
- ✓ Erfassen von LAS-Beurteilungen
- ✓ Erfassen von Journal-Einträgen - inkl. der Veröffentlichung im Elternportal
- ✓ Fachliche Beobachtungen mittels Wortprädikaten als Unterstützung beim Erstellen von Zeugnisnoten
- ✓ Zeugniserstellung gemäss kantonaler Vorgabe (inkl. Lernberichte aus Förderung)



**HABEN SIE FRAGEN?**

### PUPIL – einfach.schule

Besuchen Sie uns auf [www.pupil.ch](http://www.pupil.ch) und lernen Sie uns noch besser kennen.

**Pupil AG**  
Toggenburgerstrasse 24  
9500 Wil SG

[www.pupil.ch](http://www.pupil.ch) | [info@pupil.ch](mailto:info@pupil.ch)  
T. 071 511 96 60 | F. 071 511 96 69



**WEITERE INFORMATIONEN ZU  
PUPIL NOTEN & ZEUGNISSE FINDEN  
SIE AUF UNSERER HOMEPAGE!**

QR-Code scannen für weitere Infos!